

Nationalstadion-Referat

Folie Gliederung

Gliederung

- Olympiastadionarchitektur im Überblick
- Das Nationalstadion in Peking (2003–2008)
 - Herzog & de Meuron/Ai Weiwei
 - Wettbewerb, Namensgebung
 - Lage in Peking
 - Objektbeschreibung
 - Nachnutzung
 - Ist es eine Ikone?

Folie Tabor

Sind Sportarenen die neuen Prestigebauten?

- Versuch einer Antwort anhand des Nationalstadions und al-Wakrah, Zaha Hadid.

Olympische Spiele

- Olympiastadion ist heute von besonderem Interesse, Eröffnungs- und Abschlussfeier, steht im Fokus der Medien, besondere Aufmerksamkeit in städtebaulicher und architektonischer Hinsicht. (Schmidt 2006, 81)
- Pierre de Coubertin: Wettkämpfe sollten nicht durch eine „erhabene“ Architektur kultisch überhöht werden. (Verspohl 1976, 165)

Folie Athen

- erste olympische Spiele der Neuzeit (1896 Athen), 40.000 Plätze (Verspohl 1976, 163)
- Rekonstruktion des antiken panathenäischen Stadion in Athen, Anastasios Metaxas (Schmidt 2006, 81)
- Athen 1896: 250 Sportler, 13 Länder // **295** Sportler, 14 Nationen (Zimbalist 2015,9) // **200/14** (Short 2012, 103) // Peking: 11.000 Athleten und Athletinnen, 204 Länder, (Kähler 2012, 67)
- Paris 1900; eine Wiese im Bois de Boulogne: „Man hatte einfach ... Stühle ringsherum gestellt und im Rasen eine Sprungbahn abgesteckt.“
- St. Louis 1904: als „Stadion“ diente der Sportplatz der Washington-Universität, nicht mehr als 2000 Besucher, 10 Staaten (Verspohl 1976, 164)

Folie White City

- erstes neu errichtete Stadion: 1908 White City Stadium, London, James B. Fulton, moderne Stahlkonstruktion, revolutionär durchsichtige Architektur, erstes modernes Stadion. 1985 abgerissen (Schmidt 2006, 81)
- Im Stadion Fußballfeld, Laufbahn, Radrennbahn, Schwimmbecken. (Verspohl 1976, 165)

- seit 1932 in Los Angeles Stadion mit Aschenbahn, alle anderen Wettbewerbe eigene Bauten.
- Erster olympischer Komplex: Reichssportfeld Berlin 1936. (Schmidt 2006, 81)

Folie Berlin

- für 100.000 Zuschauer. // erster Olympiapark // Gesamtanlage
- monumentaler Neoklassizismus (Schmidt 2006, 83)
- „Olym Spiele werden als Möglichkeit gesehen, um nationale Identität im Inneren zu stiften und internationales Prestige zu erlangen.
- gut für den Bekanntheitsgrad und das „Image“ des Landes und seiner Wirtschaft. (Krüger 2006, 73)
- Am Beispiel der beiden deutschen Olympiastadien in Berlin und München kann man auch sehen, wie sich das nationale Selbstverständnis eines Staates ändern kann.“ (Krüger 2006, 75, Volkwin Marg 2012, 10)

Folie München

- Seit den 1980er Jahren hat Kommerzialisierung zugenommen:

Folie Nerdinger

- „Die Konvergenz von zeichenhafter Architektur und Markenzeichen ist Spiegel der massiven Kommerzialisierung von Gesellschaften und Sport. [...] Während sich die Leistung der Sportler nur noch um Millimeter oder Hundertstel von Sekunden voneinander unterscheiden [...], gewinnen mediale Vermittlung und die spektakuläre architektonische Hülle entscheidende Bedeutung.“ (Nerdinger 2006, 11)

Folie Gesamtansicht

- Briefing verlangte „a landmark building“, also ein Wahrzeichen (Arup Journal 8)
- 2003 wurden 13 Entwürfe öffentlich ausgestellt. Eine internationale Jury entschied sich für den Entwurf von Herzog & de Meuron; auch die Stimmen der Bevölkerung wurden in Betracht gezogen (Arup Journal 5)
- von vornherein großer Publikumsliebbling/Medien schufen den Namen Vogelnest (0.12.50, (Arup 11)),
- Vogelnest „ist gesund, gönnt man sich nur zu besonderen Momenten“ (Bautechnik 84 (2007), Heft 3)
- ein Nest bauen, um einen Phönix anzulocken // Herzog: Gefäß, Versammlung von Menschen

Folie Herzog & de Meuron/Ai Weiwei

- „In China ist gesetzlich vorgeschrieben, dass ein ausländisches Büro mit einem einheimischen Planungsinstitut zusammenarbeiten muss – und dieses dann die Gesamtverantwortung des jeweiligen Projektes trägt.“ (Kaltenbrunner 2008, 27)
- Herzog & de Meuron, Gründung 1978

– erste Anwendung des PPP-Modell in China (Public-Private Partnership, Konsortium aus dem CITIC Consortium (42%), 58% Stadtregierung, wobei CITIC dem chinesischen Staat gehört. 30 Jahre Nutzungsrecht am Stadion) (Ren 183)

Folie Gesamtansicht

- Zwischenraum zwischen Innen und Außen, begehbare Strukturen (Film, Schittich 2008, 740)
- Wunsch: bekletterbare öffentliche Struktur, wie Eiffelturm (1.06.00)
- Neuer öffentlicher Raum, der vom Volk in Beschlag genommen werden soll (1.23.00)

Folie Inspiration

- Inspiration: „Craquelé-Glasuren alten chinesischen Porzellans“, (Winder 2008)
- scholar's stone // Kalkstein, Gelehrtenstein, Natursteine, die in Wasserschalen oder auf Sockeln präsentiert werden (Arup)

Folie Seitenansicht

Folie Peking-Ringe

- Olympic Green: liegt exakt auf der Mittelachse der Verbotenen Stadt
- Wettbewerb 2002 war den internationalen Teilnehmern freigestellt, ob sie auf der Achse oder daneben bauten. Entwürfe, die die Magistrale mit Gebäuden besetzten, schieden jedoch sofort aus, da die Achse dem Kaiserthron und Maos Mausoleum am Tian'anmen-Platz vorbehalten ist. (Kaltenbach 2008, 736)

Folie Aufsicht / gerade Wege

- Nicht Olympiastadion, weitere Verwendung vorprogrammiert: Nationalstadion „scheint damit die Spiele für nationalistische Interessen beanspruchen zu wollen.“ (Kaltenbach 2008, 737)
- Distanzierung Ai Weiwei

Folie Bird's Nest/Water Cube

... Das gerundete Stadion „Bird's Nest“ und die kubische Schwimmhalle „Water Cube“ bilden als gegenüberliegende Antagonisten von Yin und Yang das Zentrum der Anlage. In der chinesischen Tradition steht der Kreis für den Himmel und das Quadrat für die Erde.“ (Kaltenbach 2008, 736)

- Gelände steigt sanft an, bildet einen Sockel für das Stadion

Folie komplett

- Nordsüdlänge: 320m, Ostwest: 297m, Höhe 69m
- sattelförmiges Dach

Folie Neigung

- Stahlstruktur um die Schüssel, äußere Fassade neigt sich um 13 Grad in die Vertikale
- Stahlstruktur ist 12 m tief, 41.875 t schwer, 36 km lang
- jeder Stahlträger 1,20 x 1,20 m

Folie Bowl

- von innen nach außen designt (arup)
- 91.000 Plätze, werden nach den Spielen auf 80.000 reduziert (Moritz 2008, 778)

Folie Tragwerk

- Primärtragwerk aus Stahl

Folie EFTE

- im oberen Bereich verkleidet mit ETFE-Folien (Ethylen-Tetrafluorethylen, Kunststofffolien mit „geringem Eigengewicht sowie einer hohe Licht- und Ultraviolett-Durchlässigkeit“ (Wiki)

Folie Primar- und Sekundärstruktur

- 24 Primärträger liegen auf 12 m hohen Ringträger, der die Dachöffnung umschreibt, an.
- Das Primärtragwerk wird durch Sekundärträger unregelmäßig unterteilt und ausgesteift.

2x Folie Beton und Schulterköpfe

- gezackter Beton, der schon die irreguläre Form der inneren Umgänge anzeigt

Folie roter Beton

- rot gestrichener Beton, grauer Stahl, bewusst offen gehaltene Architektur, die Interaktivität verspricht und gelungene optischen Effekte erzielt (Arup 14)
- Die gesamte Stahlstruktur von Fassade und Dach ist fest in einem Stück verschweißt.

Folie Treppen

- offene Struktur! keine Türen, ständig zugänglich

Folie Treppenhaus

- Beleuchtung durch indirekte Strahler, die das Stadium von innen heraus leuchten lassen wie eine chinesische Laterne (arup 44?)
- von Herzog & de Meuron designte Hängelampen auf jeder Ebene
- Außenbeleuchtung im Stadiondesign der unstrukturierten Linien

Folie Piano, Merchandising

Folie Eingang

- Thema Nachnutzung
- laut Eigenaussage der besitzer: 300 Events seit Olympia (Gibson 2015), 42 pro Jahr?
- nicht viele Veranstaltungen, keine Fußballmannschaft, da sie nur 10.000 Zuschauer im Schnitt haben <http://articles.latimes.com/2009/feb/22/world/fg-beijing-bust22>
- verschiedene Stadiontouren (<http://www.n-s.cn/cgly/1/>), wo auch die Ingenieurskunst gewürdigt wird / olympische Momente, Requisiten der Eröffnungsfeier / VIP-Tour

/Dachbesteigung // billigste Tour 50 Yuan/7 Euro --> **Musealer Charakter, Wachsfignrenkabinett**

– kostet zwischen 9 und 11 Mio Dollar pro Jahr, um es instand zu halten

Folie Ikone

Ja. Punkt 4: Tourismusziel:

- Olympiastätten sehr gut besucht. Besucherzahlen des Vogelnestes haben zeitweilig die der Verbotenen Stadt übertroffen. (Li 2009, 17)
- Verbotene Stadt durchschnittlich gut 40.000 Besucher am Tag
- 2009: 5000–6000 Besucher am Tag, 80.000 zu Hochzeiten. (Hong 2009, 45/46) //
- Vergleich: Wembley 700 (Oktober 2013)

Folie Prestigebauten

Sind Stadien die neuen Prestigebauten?

– Tabor's Beleg: Starchitekten, die Stadien bauen = Anzeichen dafür, dass diese die neuen Kultbauten sind. (Tabor 2005, 76)

Folien Olympiastadien bis London

- würde einzig Calatrava als Beleg gelten lassen
- Olympische Spiele 2016, Brasilien – Sportstätten von der WM übernommen, da nix Neues. Maracana Eröffnungs- und Schlussfeier, Fußball // Olympiastadion von Carlos Porto in Rio, steht seit 2007, Leichtathletik
- Stadien Russland 2018: kein großer Name, 12 Stadien
- Katar: fast alle Stadien (12) durch Albert Speer GmbH, einmal Zaha Hadid, einmal Norman Foster.

Folien al-Wakrah

- transparente, leichte Dachkonstruktion
- geblähte Segel von Daus
- wird in der Seitenansicht weitergeführt, Dynamik, wechselnder Anblick
- Sockel: durchlässiges Material, Metall oder Stein? Keine geschlossene Front
- Elias Canetti: Stadion als geschlossene Form, die der Stadt den Rücken zuwendet – hier und im Vogelnest nicht
- keine Maßangaben, zur WM 60.000 Plätze, danach 40.000, so wie jetzt

Zurück zu Tabor und seinen Prestigebauten. Er erwähnt einige Beispiele für seine Theorie, einmal Calatravas Stadion für Athen, Renzo Pianos Stadio San Nicola in Bari und:

Folie Allianz Arena

von Herzog & de Meuron. Weitere Namen, die er bringt: Peter Eisenman, Arata Isozaki, Odile Decq ... von denen ich aber nur Entwürfe und keine fertigen Bauten gefunden habe, die in der Liga von großen Stadien spielen (Hallen ja).

Ich glaube, Peking war im letzten Jahrzehnt der einzige richtig große Wurf, was Stadionarchitektur angeht. Vor allem war dieser große Wurf gewollt:

Folie Vogelnest

- Modernisierungspolitik Deng Xiaopings ab 1978, Nach-Mao-Ära
- 1983 neuer Generalplan für Peking, Kaltenbrunner 2008, 25)
- Chin. Regierung nutzte die Olympischen Spiele, um Peking radikal zu modernisieren.
- Fast 20 qkm planiert, fast 580.000 umgesiedelt. (Ai WeiWei als Kritiker. Short 2012, 115/116)

Folie Pekingbauten

- viele neue Bauten: CCTV, Paul Andreu, Center Performing Arts

Folie Vogelnest

- die Olymp. Spiele zeigen China als neue globale Wirtschaftsmacht, die die große Anforderung der Spiele tragen kann (Ren 2009, 178/179), geben der regierenden kommunistischen Partei eine Legitimation und festigen ihr Regime
- von den Architekten, die Tabors ansprach, haben eigentlich nur Herzog & de Meuron regelmäßig weitere Stadien gebaut (Auswahl):

Folie Bordeaux

Folien Chelsea

Daher würde ich die Aussage Tabors, dass Stadien als Prestigebauten das Museum abgelöst haben, eher widersprechen.